

Freude auf das Gipfeltreffen

Spitzenreiter Herrsching bei der ungeschlagenen HSG Würm Mitte II

Herrsching – Etwas Besseres als das Gipfeltreffen am Samstag (15.30 Uhr) bei der zweiten Garnitur der HSG Würm-Mitte kann den Herrschinger Handballerinnen momentan nicht passieren. „Wir brauchen jetzt gute Spiele“, freut sich Noemi Tölgyesi auf den Vergleich mit dem Tabellenzweiten der Bezirksoberliga.

Die Trainerin des Branchenprimus hat in den vergangenen Monaten erfolgreiche Aufbauarbeit am Ammersee geleistet. Allerdings konnten die meisten Gegner ihr Team

kaum richtig fordern. Nur in Waltenhofen musste sich der ehemalige Landesligist geschlagen geben. Die Niederlage war jedoch auch der Leistung der Schiedsrichter geschuldet. Bei den anderen sechs Siegen hätte sich die Übungsleiterin schon gewünscht, dass ihr Team mehr gefordert worden wäre. Insofern kommt die HSG ihr sehr gelegen. „Es ist immer besser, gegen eine gute Mannschaft zu spielen, als jede Begegnung mit zehn Toren Unterschied zu gewinnen.“

Die zweite Mannschaft des

Bayernligisten hat bisher alle seine fünf Partien gewonnen und ist als einziges Team der Liga noch ohne Verlustpunkt. Tölgyesi gibt sich dennoch locker: „Wir verspüren keinen Druck.“ Warum soll sie sich und ihren Damen auch Stress machen? Mit der verletzten Sandra Haller und Yara Hochrein, die ein Praktikum im Ausland absolviert, fehlen nur zwei Spielerinnen. Außerdem ist die Partie im Würmtal eine gute Einstimmung auf das Derby nächste Woche gegen Weßling. Denn der Sportclub ist auch ein guter Gegner. hch